

Deutscher Bildungsserver – www.bildungsserver.de

Linktipps zum Thema „Bildungswissenschaften in der Lehrerbildung“

Zusammengestellt von Renate Martini

Redaktion: Axel Kühnlitz

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Informationszentrum Bildung

Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver

Rubrik online: www.bildungsserver.de/link/zfpaed/

Vorbemerkungen

Die folgende Linksammlung bietet zunächst allgemeine Informationen zur Lehrerbildung in Deutschland mit dem Fokus auf Lehrerbildung. Für den zweiten Abschnitt wurden aktuelle Studien und Projekte ausgewählt. Eingangs sind jene zusammengestellt, die im Kontext des BMBF-Rahmenprogramms zur Förderung der empirischen Bildungsforschung Aspekte der Lehrerbildung aus unterschiedlichen Zugängen aufgreifen. Sie werden durch weitere Projekte in alphabetischer Folge ergänzt. Abschließend wird eine Auswahl aktueller Publikationen vorgestellt.

1. Allgemeines

Zentren für Lehrerbildung und Professional Schools of Education

www.uni-potsdam.de/zfl/zentrum/lehr_zentren.html

Eine nach Bundesländern gegliederte Liste informiert über die einzelnen Standorte.

Erhebung von Grunddaten zu Zentren für Lehrerbildung in Deutschland – Januar 2010

www.bildungsserver.de/link/Grunddaten_Lehrerbildung

Durch die bundesweite Erhebung der Grunddaten der Zentren für Lehrerbildung soll ein wichtiger Beitrag bezogen auf die Sichtbarmachung struktureller Merkmale der Zentren geleistet werden. Auf dieser deskriptiven Grundlage könnten in Folgeprojekten bspw. Typen zur Kategorisierung von Zentren für Lehrerbildung generiert und Standards für deren Arbeit und Professionalisierung sowie zur Qualitätssicherung und Evaluation (z.B. im Rahmen von Akkreditierungsverfahren) entwickelt werden.

Lehrerbildung in Deutschland

www.bildungsserver.de/Lehrerbildung-816.html

Hier werden die wesentlichen Informationen zur Lehreraus- und -fortbildung zusammengefasst. Dazu gehören: Links für Berufsinteressierte, Modalitäten der Lehrerbildung in den einzelnen Bundesländern, eine Übersicht zur Ausgestaltung der 1. und 2. Phase der Lehrerbildung in den Ländern.

Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004)

www.bildungsserver.de/link/KMK_Lehrerbildung_Bildungswiss

In der Vereinbarung werden die Bedeutung von Standards für die Lehrerbildung erläutert, die Kompetenzbereiche beschrieben sowie die Kompetenzen definiert.

2. Exemplarisch ausgewählte Studien und Projekte

Im Kontext des BMBF-Rahmenprogramms zur Förderung der empirischen Bildungsforschung werden in den 26 Projekten aus den Förderschwerpunkten „Professionalisierung des pädagogischen Personals“, Hochschullehre, Promotionsförderung zahlreiche Aspekte der Lehrerbildung thematisiert, deren Kurztitel hier aufgeführt werden. [Suche in der Projektdatenbank: Lehrerbildung ODER Lehrerbildung ODER Lehrerfortbildung]

www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/ebf_pro.html?t=Erweitert&

- Berufseignung in den Vermittlungswissenschaften: Tests, Beratung, Coaching
- BILWI – Bildungswissenschaftliches Wissen und der Erwerb professioneller Kompetenz bei Lehramtsstudierenden. Teilprojekt Modellprüfung
- BILWI – Bildungswissenschaftliches Wissen und der Erwerb professioneller Kompetenz bei Lehramtsstudierenden. Teilprojekt Testvalidierung
- BILWI – Bildungswissenschaftliches Wissen und der Erwerb professioneller Kompetenz bei Lehramtsstudierenden. Teilprojekt: ein Modell bildungswissenschaftlichen Wissens
- Diagnose von und Umgang mit Schülerfehlern als Facette der professionellen Kompetenz von Lehrkräften. Teilprojekt A
- Diagnose von und Umgang mit Schülerfehlern als Facette der professionellen Kompetenz von Lehrkräften. Teilprojekt B
- Entwicklung und empirische Prüfung einer Lehrerfortbildung zur Förderung von Selbstregulationskompetenz und mathematischer Kompetenz bei Hauptschülern. Teilprojekt fachbezogene Kompetenzen
- Entwicklung und empirische Prüfung einer Lehrerfortbildung zur Förderung von Selbstregulationskompetenz und mathematischer Kompetenz bei Hauptschülern. Teilprojekt überfachliche Kompetenz

- Forschungshefte als Instrument der selbstreflexiven fachlichen und fachdidaktischen Professionalisierung von Mathematiklehrerinnen und -lehrern
- GenderMathematik – Genderkompetenz als innovatives Element der Professionalisierung der LehrerInnenausbildung für das Fach Mathematik
- Gestaltung von Lehrerfortbildungen zur Unterstützung von Innovationen. Teilprojekt Gestaltung der Interventionen zur Kooperationsanregung
- Gestaltung von Lehrerfortbildungen zur Unterstützung von Innovationen. Teilprojekt Interventionsstudie zur Einführung neuer Lehrpläne in der Grundschule
- KODEK – Kompetenzen des Klassenmanagements – Entwicklung und Evaluation eines Fortbildungsprogramms für Lehrkräfte zum Klassenmanagement
- Kompetenzentwicklung bei Lehramtsstudierenden: Kooperative und diagnostische Kompetenz
- Kompetenzförderung von Lehrkräften zur Diagnose und Förderung von Lernstrategien. Schulpädagogischer Schwerpunkt
- LehrOptim – Effizienz und Effektivität der neuen gestuften Lehrerbildung – curriculare und Lehr-Lern-Prozess-Gestaltung, Kompetenzerwerb und Effektverstetigung im Master of Education
- LIMA – Lehrinnovation in der Studieneingangsphase – Mathematik im Lehramtsstudium
- Messung diagnostischer Kompetenz in der Lehramtsausbildung Mathematik
- Modellieren im Mathematikunterricht. Entwicklung von Interventionsformen und deren Vermittlung in der Lehrerbildung
- PaLea – Panel zum Lehramtsstudium – Studienverläufe zukünftiger Lehrkräfte
- Professionsorientierte Lehrerbildung – Horizontale und vertikale Vernetzung fachdidaktischer, pädagogisch-psychologischer und schulpraktischer Ausbildungsanteile zum Aufbau diagnostischer Kompetenzen
- Schülervorstellungen zur Pflanzenernährung in der Lehrerbildung
- SioS-L – Studie zu individuellen und organisationalen Einflüssen auf Studienerfolg in der Lehrerbildung
- TEDS-LT – Teacher Education and Development Study: Learning to Teach
- Theoretische Modellierung und empirische Erfassung der Kompetenzen zur Analyse der Lernwirksamkeit von naturwissenschaftlichem Grundschulunterricht
- Wer wird Lehrer und warum? Ursachen der Studienwahl, Eingangsvoraussetzungen von Studierenden und die Beurteilung des Lehramtsstudiums

AKURAT – Lehrerbildung als Interaktion: Fallrekonstruktionen zur Ausbildungskultur im Referendariat

www.iew.phil.uni-hannover.de/akurat.html

Auf der Datenbasis von verschrifteten Kleingruppensitzungen (24 Sitzungen mit je drei Referendaren und einem Ausbilder; Haupt- und Fachseminar) soll die Logik des diskursiven Austauschs und der kollegialen Problembearbeitung einer mikrologischen Problemdiagnose unterzogen werden. Ziel ist es, ein möglichst klares, materialhaltiges und

typologisch ausdifferenziertes Bild der Ausbildungskultur und der sie charakterisierenden Ausbildungs- und Aneignungsstile zu zeichnen.

Bildungssprachförderliches Lehrerhandeln

<http://egora.uni-muenster.de/ew/ikp/forschung.shtml>

Unterrichtsfilme sollen mit dem Ziel analysiert werden, theoretisch hergeleitete Qualitätsmerkmale bildungssprachförderlichen Unterrichts zu überprüfen, zu differenzieren, zu erweitern und ggf. durch weitere Merkmale zu ergänzen. Im Ergebnis sollen Beobachtungskategorien für bildungssprachförderliches Lehrerhandeln im Unterricht zusammengestellt werden, die im Anschluss als Grundlage für quantifizierende Unterrichtsstudien genutzt werden können. Ein weiteres Ergebnis der Analysen sollen Incidents (Transkripte und Filmausschnitte) bildungssprachförderlichen Lehrerhandelns sein, die u.a. für die Lehrerbildung genutzt werden können.

Didaktum – Didaktisches Wissen und berufliche Motivation von Lehramtsstudierenden

<http://egora.uni-muenster.de/ew/didaktikum.shtml>

Das Projekt DIDAKTUM untersucht die Entwicklung kognitiver, motivationaler und selbstregulativer Komponenten professioneller Kompetenz von angehenden Lehrkräften in der ersten Ausbildungsphase.

Entwicklung von berufsspezifischer Motivation und pädagogischem Wissen in der Lehrerausbildung (EMW)

<http://egora.uni-muenster.de/ew/emw.shtml>

Ziel des Projekts ist die differenzierte Beschreibung und längsschnittliche Modellierung von Prozess- und Ergebnisvariablen des bildungswissenschaftlichen (synonym: erziehungswissenschaftlichen, pädagogischen) Segments universitärer Lehrerausbildung, um bislang fehlende Aussagen zur Wirksamkeit treffen zu können. Dafür werden pädagogisches Wissen und berufsspezifische motivationale Merkmale von Lehramtsstudierenden im 1. Semester und zu weiteren Zeitpunkten ihres Studiums erfasst, curriculare Vorgaben auf institutioneller Ebene analysiert ..., Lerngelegenheiten in standardisierter Form erfragt sowie weitere individuelle Eingangsmerkmale der angehenden Lehrkräfte ... berücksichtigt und kontrolliert. Studierende unterschiedlicher Lehramter von über 30 Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz als Länder mit kulturell-sprachlicher Ähnlichkeit, aber schul- und lehrerbildungsstrukturell zum Teil sehr unterschiedlicher Prägung werden einbezogen. (Projektwebsite)

Lehrer-H: Einstellungen von Lehramtsstudierenden zum Umgang mit heterogenen Schülergruppen

www.ifs-dortmund.de/1761.html

Zielsetzung dieser Untersuchung ist es zu prüfen, welche Einstellungen bezogen auf soziale, kulturelle und leistungsbezogene Heterogenität bereits dem Handeln von Lehramtsanwärtern zugrunde liegen. Im Anschluss an die Entwicklung eines Instruments zur Erfassung [dieser] Einstellungen ... erfolgte eine Befragung von 235 Lehramtsstudierenden während der Studienphasen Bachelor und Master. (Projektwebsite)

Lehrerbildung Hauptschule Nürnberg 2011 – Modellversuch zur Ausbildung für das Lehramt durch den innovativen Ansatz der Berufsfeldorientierung

www.bildungsserver.de/link/Lehrerbildung_HS_Nuernberg

Ziel ist es, die angehenden Hauptschullehrer bestmöglich auf die Situation vorzubereiten, die sie in der Schulwirklichkeit erwartet, und ihnen zu vermitteln, was es bedeutet, Schülerinnen und Schüler individuell zu fordern und zu fördern – und zwar in Erziehung und Unterricht. (Projektwebsite)

Lernwerkstätten in der Lehrerbildung

www.bildungsserver.de/Lernwerkstaetten-in-der-Lehrerbildung-2499.html

Lernwerkstätten verbinden beispielhaft die erste, zweite und dritte Phase der Lehrerbildung und bieten Schulen, Seminaren und Hochschulen ein Forum der Begegnung und des Austausches. Es gibt eine Vielzahl von Lernwerkstätten mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten an Schulen, Seminaren und Hochschulen. (Projektwebsite)

Mathematik neu denken: Neuorientierung der universitären Lehrerausbildung im Fach Mathematik für das gymnasiale Lehramt

www.bildungsserver.de/link/uni_siegen_mathedidaktik_neu

Inhaltliches Ziel des Projekts ist es, die Fachmathematik, die Schulmathematik, die Geschichte und Philosophie der Mathematik sowie die Mathematikdidaktik vom Studienbeginn an konsequent miteinander zu verzahnen. Zunächst wurde das Programm der Neuorientierung der universitären Lehrerausbildung im Fach Mathematik für das erste Studienjahr konzipiert und als Pilotprojekt in Gießen und Siegen realisiert. (Projektwebsite)

OLAW – Entwicklung von Diagnose- und Förderkompetenz

www.diz.uni-oldenburg.de/47243.html

Das Verbundprojekt **OLAW** (Oldenburg, Leer, Aurich, Wilhelmshaven) hat das Ziel, die bisher weitgehend getrennt agierenden Phasen der Lehrerausbildung an der Universität und an den Studienseminaren besser zu verbinden. Hierzu bieten Lehrende der Universität und Auszubildende der Studienseminare gemeinsame Veranstaltungen für Lehramts-

studierende und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in den Fächern Biologie, Chemie, Mathematik und Physik zu curricular abgestimmten Themen an. (Projektwebsite)

Profas: Promotionsprogramm Fachdidaktische Strukturierung

www.diz.uni-oldenburg.de/44743.html

Das Promotionsprogramm untersucht Prozesse der fachdidaktischen Strukturierung von Unterricht bei (angehenden) Lehrer/-innen in unterschiedlichen Fachdomänen und in verschiedenen Phasen der Lehrerbildung und Professionalisierung. Das Programm führt damit Forschungsstränge zusammen, die bislang weitgehend unverbunden nebeneinander stehen, u.a. Forschungen zu Subjektiven Überzeugungen, zu Pedagogical Content Knowledge (PCK), zu Modellen der Unterrichtsgestaltung und zur Bedeutung von Lernerperspektiven im Unterricht. Durch seine strukturelle Umsetzung in einem Netzwerk aus Experten aller Phasen der Lehrerbildung ermöglicht Profas die unmittelbare „Übersetzung“ von Forschungserkenntnissen in die Praxis des Unterrichts und in die Lehrerbildung. Eine Internationalisierung der Forschung zur Lehrerbildung wird bei Profas strukturell verankert. (Projektwebsite)

Teacher Education and Development Study/Follow Up

<http://tedsm.hu-berlin.de/teds-fu/index.html>

Als Follow Up der internationalen Studie TEDS-M zielt TEDS-FU darauf ab, im Anschluss an die Ergebnisse von TEDS-M zur Wirksamkeit der Lehrerausbildung von Mathematiklehrern, die weitere Entwicklung der Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern in der Phase des Berufseinstiegs zu diagnostizieren. (Projektwebsite)

Teacher Education and Development Study: Learning to Teach – TEDS-LT

www.bildungsserver.de/link/hu_berlin_TEDSLT

TEDS-LT zielt darauf, die Entwicklung professioneller Kompetenzen angehender Sekundarstufen-I-Lehrkräfte der Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch und Mathematik in der neuen Bachelor- und Masterstruktur sowie – falls noch vorhanden – in der bisherigen grundständigen Lehrerausbildung zu diagnostizieren. Darüber hinaus wird ein international angesehenes interdisziplinäres Zentrum zur Kompetenzdiagnostik in der Lehrerausbildung aufgebaut. TEDS-LT stellt eine nationale Erweiterung zur derzeit mit Mitteln der DFG an 130 Seminarstandorten mit 2.000 Referendar/innen durchgeführten IEA-Studie „Teacher Education and Development: Learning to Teach Mathematics (TEDS-M)“ dar. (Projektwebsite)

TEDS-M: Teacher Education and Development Study

<http://tedsm.hu-berlin.de/index.html>

Die Studie untersucht das mathematische, mathematikdidaktische und erziehungswissenschaftliche Wissen sowie die professionellen Überzeugungen und die Lerngelegenheiten angehender Mathematiklehrkräfte der Primarstufe und der Sekundarstufe I. (Pro-

jektwebsite) [Es sei auf die umfangreichen Darstellungen der Ergebnisse von TEDS-M u.a. in der Zeitschrift für Pädagogik 4/2012, S. 422ff. verwiesen]

Unterricht – Diagnose – Kompetenz: Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte in Hinblick auf Verbesserung der Diagnosefähigkeit, Umgang mit Heterogenität, individuelle Förderung

www.bildungserver.de/link/UDiKom_Info_Gesamtprogramm

KMK-Projekt zur Stärkung diagnostischer Kompetenzen von Lehrkräften, an dem alle 16 Bundesländer teilnehmen. Lehrerinnen und Lehrer sollen lernen, Ergebnisse von Large-Scale-Assessments wie PISA, TIMSS und IGLU besser zu verstehen und zu interpretieren sowie die Ergebnisse von Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten als Grundlage für ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung zu nutzen. Darüber hinaus soll das Projekt die Individualdiagnostik der Lehrerinnen und Lehrer stärken. (Projektwebsite)

3. Literatur – eine Auswahl

Fürstenau, Sara (Hrsg.): Interkulturelle Pädagogik und sprachliche Bildung: Herausforderungen für die Lehrerbildung. Springer VS, 2012, 220 S.

www.bildungserver.de/link/Fuerstenau_Sara_Lehrerbildung [kostenpflichtig]

Die Inhalte und Anliegen der Interkulturellen Pädagogik sind alles andere als ein Spezialthema am Rande der Erziehungswissenschaft: Gesellschaftliche Pluralität, u.a. durch Migrationen beeinflusst, ist eine Grundbedingung institutionalisierter Erziehungs- und Bildungsprozesse. Zur Schaffung von mehr Bildungsgerechtigkeit in der pluralen Gesellschaft sind koordinierte Interventionen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung notwendig. Sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit ist hier ein herausragendes Handlungsfeld. Der Band „Interkulturelle Pädagogik und Sprachliche Bildung. Herausforderungen für die Lehrerbildung“ versammelt Beiträge von zwölf Autorinnen und Autoren über ausgewählte Inhalte interkultureller Lehrerbildung aus erziehungswissenschaftlicher, soziologischer, fachdidaktischer und sprachwissenschaftlicher Perspektive. Im Sinne einer (umfassend) inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung zeigen die Beiträge Denk- und Handlungsspielräume von Lehrerinnen und Lehrern auf, die in der Lehrer(aus)bildung vorbereitet und unterstützt werden können. Darüber hinaus werden Konzepte des Lehrens und Lernens sowie Studieninhalte zum Thema „Mehrsprachigkeit und Bildung“ aus lehrerbildenden Studiengängen vorgestellt. (DIPF/Orig.)

König, Johannes & Seifert, Andreas (Hrsg.): Lehramtsstudierende erwerben pädagogisches Professionswissen: Ergebnisse der Längsschnittstudie LEK zur Wirksamkeit der Erziehungswissenschaftlichen Lehrerbildung. Waxmann, 2012, 313 S.

www.bildungserver.de/link/Koenig_Seifert_LEK

Als Ergänzung zur internationalen Vergleichsstudie TEDS-M 2008 untersucht die Studie „Längsschnittliche Erhebung pädagogischer Kompetenzen von Lehramtsstudierenden“ (LEK) den Erwerb von pädagogischem Professionswissen durch angehende Lehrkräfte in der ersten Phase der Lehrerbildung. ... Die LEK-Studie liefert empirisch fundierte, bislang fehlende Erkenntnisse zur Wirksamkeit der erziehungswissenschaftlichen Lehrerausbildung sowie zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte im Bereich der Pädagogik. Dieser Band dokumentiert den theoretischen Rahmen der LEK-Studie, das Design und die Instrumente der Untersuchung sowie zentrale Ergebnisse. Neben differenzierten Aussagen zum Erwerb von pädagogischem Professionswissen durch die angehenden Lehrkräfte erfolgt eine umfassende Darstellung ihrer Lernvoraussetzungen bei Eintritt in das Studium sowie ihrer erziehungswissenschaftlichen Lerngelegenheiten. (DIPF/Orig.)

Kraler, Christian et al. (Hrsg.): Kulturen der Lehrerbildung. Professionalisierung eines Berufsstands im Wandel. Waxmann, 2012, 287 S.

www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=2353.pdf&typ=inhalt [kostenpflichtig]

Thematisch lassen sich die kulturellen Tradierungs- und Entwicklungsprozesse auf drei Ebenen beschreiben: a) Makroebene: Bildungs- und gesellschaftspolitisches System, b) Mesoebene: Institutionen, c) Mikroebene: personale Ebene. Die Kernfrage hierbei ist: Welche Kulturen der Lehrer/innenbildung sind erforderlich, um Schüler/innen (Kinder/Jugendliche) von heute in einer strukturell im Gestern verwurzelten Schule für (ein unbekanntes) Morgen auszubilden? Dabei gilt es zu hinterfragen, wie viel gemeinsame Kultur („Vergemeinschaftung“) notwendig und möglich ist, ohne fruchtbare Subkulturen zu zerstören und diese in ihrer dynamisierenden Funktion im Wandlungsprozess auszuschalten. Ziel dieses Bandes ist es, unterschiedliche Perspektiven bzw. Teilbereiche der aktuellen Lehrer/innenbildungsdebatte vor dem dargestellten Hintergrund und in ihrer gesamt-systemischen Bedeutung und Funktion vor- und zur Diskussion zu stellen, dabei stets möglichst konkret zu bleiben und dennoch über das Exemplarische hinauszugehen. (DIPF/Orig.)

Roters, Bianca: Professionalisierung durch Reflexion in der Lehrerbildung. Eine empirische Studie an einer deutschen und US-amerikanischen Universität. Waxmann, 2012, 328 S. (zugl.: Bielefeld, Univ., Diss., 2011)

www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/suche/fis_set.html?Fid=971880

In der Lehrerausbildung gilt Reflexion als zentrales Element individueller Professionalisierungsprozesse, jedoch divergieren die institutionellen Ausbildungskonzepte und hochschuldidaktischen Konsequenzen in verschiedenen Ländern und Universitätssystemen. Doch welche Rolle spielt in Professionalisierungsdiskursen eine fachdidaktisch-pädagogische Perspektive, und wie lässt sich das Reflexionskonstrukt empirisch erfassen? In einer vergleichend angelegten Studie untersucht die Autorin die Professionalisierungsdiskurse in Deutschland und den USA anhand von Dokumentenanalysen, Interviews mit Lehrerausbildern und dokumentierten studentischen Reflexionen. Ihr

spezifisches Erhebungsfeld stellt dabei die Ausbildung angehender FremdsprachenlehrerInnen dar. (DIPF/Orig.)

Schiefner-Rohs, Mandy: Kritische Informations- und Medienkompetenz. Theoretisch-konzeptionelle Herleitung und empirische Betrachtungen am Beispiel der Lehrerausbildung. Waxmann, 2012, 344 S. (zugl.: München, Univ. der Bundeswehr, Diss., 2011)

www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=2654Volltext.pdf&typ=zusatztext [kostenfrei]

Kritikfähigkeit erweist sich in der aktuellen Medienwelt als zunehmend notwendiger Bestandteil von Medienkompetenz. Wie müssen aber Bildungsziele der Hochschule, insbesondere der Lehrerausbildung bestimmt werden, wenn sie die durch die digitalen Medien gestellten Anforderungen an Reflexion und Kritik integrieren wollen? Hierzu wird eine Neuakzentuierung von Medienkompetenz als kritische Informations- und Medienkompetenz vorgenommen und deren strukturelle Integration in die Lehrerbildung untersucht. Neben einer theoretisch-konzeptionellen Auseinandersetzung steht im Zentrum des qualitativen Forschungsansatzes eine vergleichende Analyse der Verankerung kritischer Informations- und Medienkompetenz in der Lehrerausbildung. (DIPF/Orig.)

Schroeter, Romy & Herfter, Christian (Hrsg.): Theorie und Praxis in der Lehrerbildung. Leipziger Universitätsverlag, 2012, 227 S.

www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/suche/fis_set.html?Fid=A8449

[Die Autoren] diskutieren das sogenannte „Theorie-Praxis-Problem“ aus unterschiedlichen Perspektiven und versuchen so, neue Betrachtungen und Lösungen für die Lehrerbildung zu entwerfen. Zuerst werden die Begriffe „Theorie“ und „Praxis“ in den Kontext des aktuellen wissenschaftlichen Diskurses gestellt und der Versuch einer Begriffsklärung und Verhältnisbestimmung unternommen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden anhand von drei an der Universität Leipzig durchgeführten Studien illustriert und auf deren Bedeutung für eine Weiterentwicklung der Lehrerbildung hin analysiert. Im dritten Teil des Buches werden zwei Praxisbeispiele für eine Verschränkung von Theorie und Praxis in der Lehrerbildung vorgestellt. (DIPF/Orig.)

Terhard, Ewald (2012): Wie wirkt Lehrerbildung? Forschungsprobleme und Gestaltungsfragen. Zeitschrift für Bildungsforschung, 2(1), 3-21.

www.bildungsserver.de/link/Terhard_Wirkung_Lehrerbildung [kostenpflichtig]

Nach einer Einführung in die Thematik ... beinhaltet der erste Teil des Beitrags eine Erörterung aktueller Modelle und Forschungsergebnisse zur Frage der Einflusses der Lehrerbildung, speziell: der bildungswissenschaftlichen Studien, auf die spätere berufliche Kompetenz von Lehrkräften sowie schließlich auf das Lernen der Schüler dieser Lehrkräfte. Dabei wird deutlich, dass man statt von früheren, einfachen Wirkungsmodellen mittlerweile von komplexeren Einfluss- und Angebot-Nutzungs-Modellen ausgeht. Dieses gilt sowohl für den Zusammenhang zwischen Lehrerbildung und Lehrer-

kompetenz als auch für den Zusammenhang zwischen Lehrerhandeln und Schülerlernen. (DIPF/Orig.)

Baer, Matthias et al. (2011): Lehrerbildung und Praxiserfahrung im ersten Berufsjahr und ihre Wirkung auf die Unterrichtskompetenzen von Studierenden und jungen Lehrpersonen im Berufseinstieg. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 14(1), 85-117.

www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/suche/fis_set.html?Fid=947731

Der Beitrag thematisiert die Kompetenzentwicklung im Lehrerstudium und im Übergang in die Berufstätigkeit. Das mehrperspektivisch angelegte Forschungsdesign ermöglichte, zu Beginn (t_1), in der Mitte (t_2) und am Schluss der Ausbildung (t_3) von Studierenden der Primarstufe (1.-6. Klasse) an zwei Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz sowie von jungen Lehrpersonen am Anfang (t_4) und am Ende des ersten Jahres im Beruf (t_5) in insgesamt elf Bereichen Daten zu erheben. Präsentiert werden Ergebnisse von Daten, die in zwei Bereichen zu jedem der fünf Messzeitpunkte aufgenommen wurden: (a) Mit Vignetten wurde das Wissen über das Planen von Unterricht erhoben. (b) In den Praktika während des Studiums sowie im ersten Jahr im Beruf wurden die Versuchspersonen beim Unterrichten auf Video aufgezeichnet. Dieselben Daten wurden mit Praxislehrpersonen erhoben, die maßgeblich an der berufspraktischen Ausbildung der Studierenden beteiligt sind. (DIPF/Orig.)

Blömeke, Sigrid et al. (Hrsg.): Kompetenzen von Lehramtsstudierenden in gering strukturierten Domänen. Erste Ergebnisse aus TEDS-LT. Waxmann, 2011, 222 S.

www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/suche/fis_set.html?Fid=951052

In diesem Band werden der theoretische Rahmen, das Untersuchungsdesign und die eingesetzten Instrumente sowie erste Ergebnisse aus dem Projekt TEDS-LT dokumentiert. Ziel der an acht Hochschulen durchgeführten Studie ist es, die bisher auf Mathematiklehrkräfte fokussierte Lehrerbildungsforschung auf Deutsch- und Englischlehrkräfte auszuweiten und um einen Längsschnitt zu ergänzen. Die Lehramtsstudierenden werden vom Ende des Grundstudiums über das Ende des Hauptstudiums bzw. von der Bachelorausbildung über die Masterausbildung bis in das Referendariat hinein über einen Zeitraum von mehreren Jahren hinweg mehrfach getestet und zu ihren Lerngelegenheiten in der Lehrerausbildung befragt. Im Interesse einer Vernetzung von TEDS-LT mit TEDS-M, TEDS-Telekom, MT21 und LEK wurde auf Anschlussfähigkeit des theoretischen Rahmens und der Instrumente geachtet, um Ergebnisvergleiche möglich zu machen. (DIPF/Autor)

Kunter, Mareike et al. (Hrsg.): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV. Waxmann, 2011, 369 S.

www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/suche/fis_set.html?FId=947231

Welche Voraussetzungen benötigen Lehrkräfte, um qualitativollen Unterricht zu gestalten? ... Das Forschungsprogramm „Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung mathematischer Kompetenz (COACTIV)“ hat erstmalig im deutschen Sprachraum einen umfassenden empirischen Zugang zur Erfassung der professionellen Kompetenz von Lehrkräften – exemplarisch für den Bereich der Mathematik – entwickelt. Der besondere Fokus lag dabei auf dem Fachwissen und dem fachdidaktischen Wissen der Mathematiklehrkräfte, zusätzlich werden Überzeugungen, Motivationen sowie selbstregulative Fähigkeiten als Bereiche der professionellen Kompetenz konzipiert. Hauptanliegen war es, sowohl die Struktur der professionellen Kompetenz als auch die Determinanten und Konsequenzen von Kompetenzunterschieden empirisch zu prüfen. (DIPF/Orig.)

Richter, Dirk et al. (2011): Soziale Unterstützung beim Berufseinstieg ins Lehramt. Eine empirische Untersuchung zur Bedeutung von Mentoren und Mitreferendaren. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 14(1), 35-59.

www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/suche/fis_set.html?FId=938556

[kostenpflichtig]

Die Arbeit untersucht die Unterstützung von Mentoren und Mitreferendaren innerhalb des Vorbereitungsdienstes und geht der Frage nach, inwiefern die Unterstützung dieser Akteure zur beruflichen Entwicklung von Referendaren beiträgt. Die Stichprobe umfasst 551 Referendare des Faches Mathematik, die zweimal innerhalb des Vorbereitungsdienstes im Abstand von einem Jahr befragt und getestet wurden. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass sowohl die Mentoren als auch die Mitreferendare als wichtige Unterstützungsquellen wahrgenommen werden. Beide Akteure unterstützen jedoch die Referendare beim Aufbau unterschiedlicher Kompetenzaspekte. Die Befunde der Strukturgleichungsmodelle machen deutlich, dass die informationsbezogene und emotionale Unterstützung der Mentoren mit erhöhten Selbstwirksamkeitserwartungen und geringerer emotionaler Erschöpfung der Referendare einhergeht. Für die Unterstützung der Mitreferendare zeigten sich sowohl positive als auch negative Effekte. (Autorenreferat, IAB-Doku)

Terhart, Ewald, Bennewitz, Hedda & Rothland, Martin (Hrsg.): Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf. Waxmann, 2011, 825 S.

www.bildungserver.de/link/Handbuch_Lehrerberuf

Mit dem vorliegenden Handbuch wird erstmalig eine repräsentative Übersicht über den aktuellen Stand der Forschung zum Lehrerberuf vermittelt. Unter intensiver Berücksichtigung der internationalen Fachdiskussion informieren die 45 Beiträge des Handbuchs über Forschung zu folgenden Themenfeldern: Geschichte des Lehrerberufs, Cha-

rakteristika und Rahmenbedingungen des Lehrerberufs, Konzepte der Forschung zum Lehrerberuf, Berufsbiographien von Lehrerinnen und Lehrern, Lehrerbildung, Kognitionen, Emotionen und Kompetenzen von Lehrern, Lehrerhandeln sowie Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. (DIPF/Orig.)

Anschrift der Autor(inn)en

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF),
Informationszentrum Bildung, Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver, Schloßstr. 29,
60486 Frankfurt a.M., Deutschland
E-Mail: kuehnlenz@dipf.de